

## Neue Qualifikation der Hilti Injektionsmörtelsysteme 100 Jahre Nutzungsdauer

**Adliswil, 21. August 2020 – Ein wesentliches Kriterium für den Entwurf von Ingenieurbauwerken wie Brücken und Tunneln ist deren Bemessung auf Dauerhaftigkeit. Für die Anwendung als Dübel und für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse hat Hilti Injektionsmörtelsysteme für eine Nutzungsdauer von 100 Jahren qualifiziert.**

### Langfristig planen

Für alle Anforderungen im Ingenieurbau bietet Hilti spezifische und optimierte Befestigungssysteme wie Schubverbinder, Betonschrauben, Ankerschienen, Injektionsmörtel für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse, Dübel und Installationstechnik an. Insbesondere für Befestigungssysteme, die nicht ausschliesslich aus Stahl bestehen, wird eine geplante Nutzungsdauer von 100 Jahren entsprechend den Anforderungen SN EN 1990 zunehmend gefordert.

Basierend auf dem neuesten Europäischen Bewertungsdokument EAD für Verbunddübel, hat Hilti Injektionsmörtelsysteme für die Anwendung als Dübel sowie für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse mit einer Nutzungsdauer von mindestens 100 Jahren qualifiziert. Dokumentiert ist dies in den Europäischen Technischen Bewertungen ETA-16/0143, Injektionsmörtel-System Hilti HIT-RE 500 V3 für Dübelanwendungen sowie ETA-20/0125, nachträglicher Bewehrungsanschluss mit Injektionsmörtelsystem Hilti HIT-RE 500 V3.

Weiterhin wurde auch ETA 20/0318 für das schnell härtende Injektionsmörtelsystem Hilti HIT-HY 200-R V3 für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse mit einer Nutzungsdauer von mindestens 100 Jahren erteilt.

### Sicherheit in der Bemessung und Ausführung

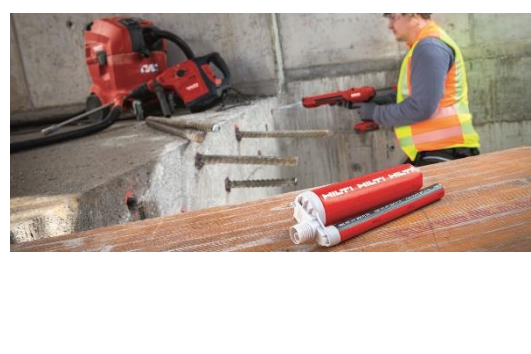
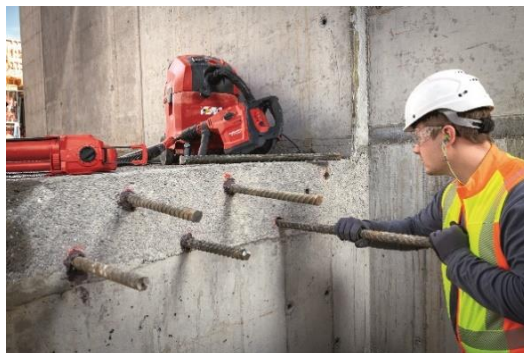
Nachweise für diese Dübel und für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse (Übergreifungsstösse oder Endverankerungen) können einfach und schnell, unter Berücksichtigung der aktuellen Normen und Regelwerke (SN EN 1992-4, SN EN 1992-1-1, EOTA TR 069) mit der kostenfreien Software Hilti PROFIS Engineering und PROFIS Rebar geführt werden. Für Lastfälle bzw. Einwirkungen, die derzeit in den o.a. ETAs nicht abgedeckt werden, wie z. B. nichtruhende oder

**Hilti (Schweiz) AG**  
Soodstrasse 61  
8134 Adliswil | Schweiz

Lena Martschenko  
T +41 79 177 43 49  
lena.martschenko@hilti.com | www.hilti.ch

seismische Einwirkungen, bietet die Software die Möglichkeit, internationale Standards bzw. ingenieurtechnische Methoden für den Nachweis anzuwenden. Für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse mit HIT-HY 200-R V3 unter ermüdungsrelevanten Einwirkungen erlaubt die allgemeine Bauartgenehmigung Z-21.8-2121 die Bemessung nach der Wöhlerlinie SN EN 1992-1-1 für einbetonierte Bewehrungsstäbe. Für nachträgliche Bewehrungsanschlüsse mit HIT-RE 500 V3 regelt dies in gleicher Weise die allgemeine Bauartgenehmigung Z-21.8-2064.

Bei der Lösung spezifischer Aufgabenstellungen unterstützt der Engineering-Service von Hilti:  
Tel. 0844 84 84 85.



Bilder: Hilti Deutschland AG

---

Die Hilti Gruppe beliefert die Bauindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen. Diese bieten dem Profi am Bau innovative Lösungen mit überlegenem Mehrwert. Die weltweit mehr als 30 000 Mitarbeitenden in über 120 Ländern begeistern die Kunden und bauen eine bessere Zukunft. Hilti erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von CHF 5,1 Mrd. Integrität, Mut zur Veränderung, Teamarbeit und hohes Engagement bilden das Fundament der Unternehmenskultur. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich in Schaan, Liechtenstein. Hilti (Schweiz) AG mit Sitz in Adliswil beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und bietet ihren Kunden ein flächendeckendes Netz von etwa 250 Verkaufsberatern und Technikern, 14 Hilti Stores sowie einen lokalen Telefon-, Reparatur- und Logistik-Service.

**Hilti (Schweiz) AG**  
Soodstrasse 61  
8134 Adliswil | Schweiz

Lena Martschenko  
T +41 79 177 43 49  
lena.martschenko@hilti.com | www.hilti.ch